

ENERGIE NACHBARSCHAFTEN

HANDBUCH TEILNEHMER

MACH MIT BEI DER
ENERGIESPAR
WETTE
UND REDUZIERE
D E I N E
ENERGIEKOSTEN



WWW.ENERGIENACHBARSCHAFTEN.EU



EnergieNachbarschaften
WETTEN.EINSPAREN.GEWINNEN

gefördert von
INTELLIGENT ENERGY
EUROPE 

Stand: 17. November 2011

Herausgeber:
Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt mbH
Saarbrücker Str. 38 A
10405 Berlin

info@energienachbarschaften.eu

Hinweis der Europäischen Kommission:

Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den AutorInnen. Sie gibt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union wieder. Weder die EACI noch die Europäische Kommission übernehmen Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

Gender-Hinweis

Die verwendete maskuline bzw. feminine Sprachform dient der leichteren Lesbarkeit und meint immer auch das jeweils andere Geschlecht.

INHALT

1.	Einführung	5
1.1.	Die Teilnehmer	5
1.2.	Wie funktioniert das Projekt EnergieNachbarschaften?	5
1.3.	Regeln	6
1.4.	FAQ/Häufige Fragen	7
1.5.	Was hat der Haushalt davon?	7
2.	Warum organisieren wir das Projekt EnergieNachbarschaften?	8
3.	Ablauf des Projekts	9
3.1.	Veranstaltungen der Stadt/des Bezirk	9
3.2.	CO ₂ -Herausforderungen	10
3.3.	Wer macht mit? Wer macht was?	10
3.4.	Zeitplan: Was findet wann statt?	12
4.	Materialien zur Durchführung der Wette	12
4.1.	Die Internetseite www.energienachbarschaften.eu	12
4.2.	Der Erfassungsbogen für die teilnehmenden Haushalte	13
4.3.	Energiespar-Selbstcheck	13
4.4.	Die Energiemessgeräte	14
5.	Internetseite und Online-Tool	16
5.1	Profil anlegen/Registrieren als Teilnehmer	16
5.2	Mein Profil	18
5.3	Meine Einstellungen	19
5.4	Meine Verbrauchsübersicht	22
5.5	Meine Nachbarschaften	24
6.	Ihre Ansprechpartner	26

WILLKOMMEN ZU DEN ENERGIENACHBARSCHAFTEN

Liebe Teilnehmer,

wir freuen uns, dass Sie bei den EnergieNachbarschaften mitmachen!

Das Projekt EnergieNachbarschaften basiert auf einer Idee aus Belgien. Dort wird bereits seit vielen Jahren die Herausforderung, Energie zu sparen angenommen und in Form einer Energiesparwette zwischen Kommunen und ihren Bürgern erfolgreich umgesetzt. Wir haben die Idee aufgegriffen, um gemeinsam mit Projektpartnern aus 16 europäischen Ländern, die EnergieNachbarschaften als internationales Projekt durchzuführen.

Am 1. Dezember 2011 fällt der Startschuss für die Energiesparwette in Europa. In Deutschland nehmen die Städte Elmshorn, Potsdam und die drei Berliner Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf, Steglitz-Zehlendorf und Lichtenberg teil. Dort können sich Freunde, Arbeitskollegen, Vereinsmitglieder oder Nachbarn zu EnergieNachbarschaften zusammenschließen.

Die gebildeten EnergieNachbarschaften wetten gegen ihre Stadt (bzw. ihren Bezirk), dass sie es schaffen, innerhalb von vier Monaten mindestens 9% Energie (gegenüber dem Vorjahr) einzusparen. Gleichzeitig treten die Gruppen in einen Einsparwettbewerb gegen Nachbarschaften aus anderen deutschen Städten und 15 weiteren EU-Ländern an.

Der Wettbewerb wird im gleichen Zeitraum nächstes Jahr zwischen dem 1. Dezember 2012 und dem 30. März 2013 noch einmal durchgeführt.

Die EnergieNachbarschaft mit den höchsten Einsparungen aus beiden Wettbewerbsrunden in Deutschland gewinnt eine Reise zur internationalen Preisverleihung 2013 nach Brüssel.

Wir alle müssen unsere CO₂-Emissionen reduzieren, um das Klima zu schützen und jeder der Energie spart, leistet einen aktiven Beitrag dazu. Nur: wie macht man das?

Die EnergieNachbarschaften stellen eine Verbindung zwischen Ihrem Alltag und dem Klimaschutz her und geben Ihnen Informationen und Anregungen für die ersten Schritte zu einem nachhaltigeren Lebensstil.

In diesem Handbuch finden Sie Informationen darüber, wie das Projekt funktioniert und wie Sie Ihrer Nachbarschaft helfen können, Energie einzusparen.

WETTEN, DASS SIE ES SCHAFFEN?

Ihr EnergieNachbarschaften Team

1. EINFÜHRUNG

Eine EnergieNachbarschaft ist eine Gruppe von etwa 5 bis 15 Haushalten. Diese EnergieNachbarschaft wettet, dass sie es schafft, innerhalb von vier Monaten ihren Energieverbrauch für Strom und Wärme um 9% zu senken. Die EnergieNachbarschaft kann sich dabei aus wirklichen Nachbarn zusammensetzen, aber auch Arbeitskollegen, Vereinsmitglieder oder Freunde können eine EnergieNachbarschaft bilden.

Es ist natürlich auch möglich, alleine Energie zu sparen, aber in einer Gruppe und im Rahmen einer Wette macht es einfach mehr Spaß. Wenn Sie bei den EnergieNachbarschaften mitmachen, können Sie Ihre Ergebnisse vergleichen sowie Tipps und Erfahrungen untereinander austauschen.

1.1. DIE TEILNEHMER

In Deutschland nehmen die Städte Elmshorn, Potsdam und die drei Berliner Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf, Steglitz-Zehlendorf und Lichtenberg am Projekt EnergieNachbarschaften teil. Daneben sind aber zeitgleich viele weitere Städte aus 15 weiteren europäischen Ländern aktiv und fordern ihre Bürger zum Energiesparen heraus. Am Projekt EnergieNachbarschaften nehmen Städte aus Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Österreich, Polen, Rumänien, Schweden, Slowenien, Spanien und Ungarn teil.

1.2. WIE FUNKTIONIERT DAS PROJEKT ENERGIENACHBARSCHAFTEN?

Um die mit Ihrer Stadt/ Ihrem Bezirk abgeschlossene Energiesparwette zu gewinnen, haben Sie und Ihre EnergieNachbarschaft als Gruppe die Aufgabe, Ihren Energieverbrauch zwischen dem 1. Dezember 2011 und dem 30. März 2012 gegenüber dem Vorjahr um mindestens 9% zu reduzieren. **ERREICHEN SIE DIESSES EINSPARZIEL VON 9%, HABEN SIE DIE WETTE GEWONNEN.**

Die Energieeinsparung einer Nachbarschaft wird auf Basis der Verbrauchsdaten des Vorjahres im relativen Vergleich zum Verbrauch in den vier Wettbewerbsmonaten berechnet. Die Verbrauchswerte für Strom und Heizung/Warmwasser werden wöchentlich von den Teilnehmern in einem Online-Tool auf der Internetseite WWW.ENERGIENACHBARSCHAFTEN.EU eingetragen. So wird ermittelt, wie viel Energie Ihre EnergieNachbarschaft einspart.

Die regelmäßige Aufzeichnung der Zählerstände und das Eintragen in das Online-Tool sind Voraussetzung dafür, dass Ihre EnergieNachbarschaft ihre Verbrauchsdaten überprüfen und sehen kann, ob bereits Erfolge zu verzeichnen sind. Das motiviert!

Ratsam ist es, die Zählerstände immer zum gleichen Zeitpunkt in der Woche abzulesen, z.B. immer freitagabends. So wird das Ablesen zur Routine und nicht vergessen. An den beiden Stichtagen am Anfang und Ende der Wette **MÜSSEN** die Zählerstände in jedem Fall abgelesen und eingetragen werden, also am 1. Dezember 2011 und am 30. März 2012.

Um das Einsparziel zu erreichen, sollte jede EnergieNachbarschaft von einem Energie Coach „geleitet“ werden. Der Energie Coach unterstützt seine Gruppe, gibt Tipps und ist verantwortlich für die Zählerstände seiner Nachbarschaft.

Bei dem Projekt EnergieNachbarschaften geht es nicht darum, durch große Investitionen Energieeinsparungen zu erreichen. Sie müssen auch nicht im Winter Ihre Heizung herunterdrehen und nur noch Handschuhe und Wollpullis tragen. Es geht vielmehr darum zu zeigen, dass kleine Verhaltensänderungen schon eine große Wirkung haben können - und zwar ohne Komfortverlust.

Die Energiesparwette wird im gleichen Zeitraum nächstes Jahr zwischen dem 1. Dezember 2012 und dem 30. März 2013 noch einmal durchgeführt. Dann können neue Teilnehmer als EnergieNachbarschaften am Projekt teilnehmen. Aber auch bereits bestehende Nachbarschaften können sich noch einmal der Herausforderung stellen.

1.3. REGELN

Ein paar Regeln sind wichtig, damit das Online-Tool die Einsparungen richtig berechnen kann und der Wettbewerb fair bleibt:

- Um die Energieeinsparungen eines Haushalts auszurechnen, benötigen wir den Jahresverbrauch aus der Heiz- und Stromabrechnung des vergangenen Jahres. Es sollte mindestens ein Referenzzeitraum von neun Monaten, einschließlich eines Winters vorliegen. Diese Angaben müssen vor Beginn des Wettbewerbs im Online-Tool eingetragen werden.
- Die Teilnehmer müssen die gesamten vier Monate am Projekt teilnehmen, damit ihre Ergebnisse bei der Endauswertung berücksichtigt werden können.
- Gab es in Haushalten im Referenzzeitraum, im Wettbewerbszeitraum oder dazwischen gravierende Veränderungen (z.B. der Teilnehmer ist umgezogen, hat einen neuen Boiler eingebaut, hat sein Dach gedämmt oder neue Fenster eingebaut), die Auswirkungen auf den Heiz- oder Stromverbrauch haben, dann können diese Haushalte am Wettbewerb teilnehmen. Damit es fair bleibt und weil im Wettbewerb das Nutzerverhalten im Fokus steht, werden die Ergebnisse dieser Haushalte jedoch nicht im Gesamtergebnis ihrer EnergieNachbarschaft berücksichtigt.
- Haushalte, die keinen Zugang zu ihrem Stromzähler haben, können stattdessen auch nur mit Wärmeenergie (z.B. Gas) teilnehmen. Sie sind dann allerdings vom offiziellen, internationalen Wettbewerb ausgeschlossen.
- Haushalte, die keinen Zugang zu ihrem Wärmezähler (z.B. Gas) haben, können stattdessen auch nur mit Strom teilnehmen. Da es schwieriger ist, Strom als Wärme einzusparen, können diese auch am offiziellen, internationalen Wettbewerb teilnehmen.

- Haushalte mit Zentralheizung/Fernwärme, deren Abrechnung in Grundkosten und Verbrauchskosten unterteilt ist, können nicht mit Wärme, sondern ebenfalls nur mit Strom (und damit auch beim offiziellen Wettbewerb) teilnehmen. Der Grund hierfür ist, dass die Verbrauchsaufteilung auf Einheiten (über Verdunster) basiert, die nicht kilowattstundengenau auf die einzelne Wohnung umgerechnet werden können. Alternativ können diese Haushalte mit allen Mietparteien teilnehmen, wenn für die Zentralheizung der Verbrauch in kWh umgerechnet werden kann. Grundsätzlich gilt: Wenn der Wärmeverbrauch des Haushaltes in kWh angegeben werden kann, ist eine Teilnahme auch mit Wärme möglich.

1.4. FAQ/HÄUFIGE FRAGEN

Fragen zum Projekt und zu den Teilnahmebedingungen sind auf der Internetseite unter [HTTP://WWW.ENERGYNEIGHBOURHOODS.EU/DE/FAQ](http://www.energyneighbourhoods.eu/de/faq) gelistet.

1.5. WAS HAT DER HAUSHALT DAVON?

Das Projekt EnergieNachbarschaften soll zeigen, dass oft schon kleine Verhaltensänderungen ausreichen, um Energie einzusparen und so einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Teilnahme am Wettbewerb ist ein guter Anlass, um Alltagsroutinen und Verhaltensweisen zu ändern.

Zudem soll die Umsetzung des Projektes als Wette und der Zusammenschluss zu Energie-Nachbarschaften Spaß machen und die Gelegenheit bieten, sich mit anderen Teilnehmern (aus ganz Europa) auszutauschen.

Nicht zuletzt können die Haushalte, wenn Sie Energie sparen, natürlich auch Geld sparen. Wer z.B. 1200 EUR im Jahr für Strom und Heizenergie ausgibt, spart bei einer Einsparung von 9% schon über 100 EUR.

Kurzum als Teilnehmer:

- senken Sie Ihren CO₂-Ausstoß und schützen aktiv das Klima,
- sparen Sie Geld,
- sind Sie Teil eines Teams und engagieren sich gemeinsam,
- erhalten Sie einen Preis, wenn Sie die Wette gewinnen.

Außerdem gewinnt die EnergieNachbarschaft mit den höchsten Energieeinsparungen in Deutschland eine Reise zur internationalen Preisverleihung 2013 nach Brüssel.

„Wir haben alle unsere Glühbirnen gegen LED oder Energiesparlampen ausgetauscht, die heimlichen Standby-Energiefresser gefunden und ausgeschaltet und wir haben versucht, etwas bewusster mit Energie umzugehen. Dabei mussten wir unseren Lebensstil nicht ändern. Es waren die kleinen Verhaltensänderungen, die zum Erfolg geführt haben.“

Energie Coach der siegreichen EnergieNachbarschaft 2009 aus Schweden

„Ich habe am Anfang gedacht: Energiespareffekte haben keine lang anhaltende Wirkung – Sie wissen schon: die Macht der Gewohnheit! Für uns war der Zeitraum der Wette jedoch lang genug, um energiesparende Handgriffe zur Gewohnheit werden zu lassen. Ich stelle z.B. jetzt immer automatisch die Spülmaschine ab, wenn sie gelaufen ist, das ist jetzt genauso wie ich schon seit jeher die Haustür beim Verlassen der Wohnung abschließe ...ich bin es gewohnt. Ich bin jetzt auch bei anderen Energieeffizienzthemen sensibler, nicht nur bei Glühbirnen. Wir mussten eine neue Waschmaschine kaufen, haben dann aber noch gewartet, bis wir etwas mehr Geld gespart hatten, um dann eine A++ Maschine zu kaufen. Viele kleine Energiesparmaßnahmen zahlen sich auch finanziell aus.“

Ein Energie Coach 2009 aus Italien

2. WARUM ORGANISIEREN WIR DAS PROJEKT ENERGIENACHBARSCHAFTEN?

Wer Energie einspart, leistet einen **AKTIVEN BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ**.

Bei der Erzeugung von Strom und Wärme wird durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe (wie Erdgas, Erdöl oder Kohle) CO₂ freigesetzt. CO₂ ist eines der so genannten Treibhausgase, die verantwortlich für den Klimawandel sind. Die Verbrennung fossiler Brennstoffe und damit der Ausstoß von CO₂ sind seit Beginn der Industrialisierung stark angestiegen.

Insgesamt verursacht jeder Bürger in Deutschland fast 10 Tonnen CO₂ im Jahr.¹ Damit emittieren wir etwa achtmal mehr CO₂ als etwa Indien oder fünfmal mehr als Brasilien. Zum Vergleich: Klimaverträglich wären CO₂-Emissionen von 2 Tonnen pro Jahr und Erdenbürger.

Etwa 27%² des Endenergieverbrauchs lassen sich in Deutschland den privaten Haushalten zuschreiben. Von dieser Energie wird der überwiegende Teil für Raumwärme (Heizung) verwendet, und zwar über 70%.

Zwar ging der Gesamt-Endenergieverbrauch bei den privaten Haushalten in Deutschland für den Bereich Wohnen in den letzten Jahren leicht zurück, das ist allerdings hauptsächlich auf Sanierungsmaßnahmen (Dämmung, neue Fenster etc.) und die damit verbundenen geringeren Heizwärmeverluste zurückzuführen.

Der Stromverbrauch hingegen (fürs Kochen, Bügeln, Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, usw.) steigt weiter an.³ Allein durch den Leerlauf von Elektrogeräten (Stand-by) verbrauchen deutsche Haushalte 14 Milliarden Kilowattstunden Strom. Dieser unnötige Verbrauch

¹ Zahlen für 2008:

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Statistiken/Internationales/InternationaleStatistik/Land/G20/Inhalt/UmweltVerkehrUmwelt.psm1>

² http://www.bdew.de/internet.nsf/id/DE_Energiedaten

³ http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pm/2010/10/PD10__372__85,templateId=renderPrint.psm1

verursacht Kosten von 2,3 Milliarden Euro und entspricht der Leistung von zwei Großkraftwerken.⁴

Und auch die Energiepreise steigen weiter an und belasten die Haushalte: Zwischen 2005 und 2009 haben sich beispielsweise die Verbraucherpreise für Gas um mehr als 30%, für flüssige Brennstoffe wie Heizöl um mehr als 43% erhöht.

Das heißt: Wenn wir Energie sparen, verbrauchen wir weniger CO₂, leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und sparen Geld.

WARUM SOLLEN GERADE 9% ENERGIE EINGESPART WERDEN?

1997 einigten sich die Industrieländer in Kyoto darauf, Treibhausgase einzusparen. Im so genannten Kyoto-Protokoll verpflichtete sich die Europäische Union, ihre Emissionen gemeinsam um 8% im Zeitraum 2008 – 2012 im Vergleich zum Basisjahr 1990 einzusparen. 8% war das Einsparziel der ersten Runde der EnergieNachbarschaften. Aber unsere EnergieNachbarschaften sind gut und wollen noch mehr. Deshalb haben wir das Einsparziel um 1% jetzt auf 9% erhöht.

3. ABLAUF DES PROJEKTS

3.1. VERANSTALTUNGEN DER STADT/DES BEZIRK

Wichtiger Bestandteil des Projekts sind die gemeinsamen Veranstaltungen. Hier können Sie andere EnergieNachbarschaften kennenlernen, Ideen diskutieren und Erfahrungen teilen. Außerdem erhalten Sie Energiespartipps und Anregungen zur erfolgreichen Umsetzung des Projekts.

Bei der **AUFTAKTVERANSTALTUNG** erhalten Sie unter anderem Ihr EnergieNachbarschaften-Starter-Paket. Dazu gehören ein

- Teilnehmer-Handbuch,
- Energie-Selbstcheck,
- Erfassungsbogen für die Zählerstände,
- kleines Teilnehmerposter.

⁴ <http://www.stmwvt.bayern.de/energie-und-rohstoffe/energieeinsparung/energiespar-spots/>

Des Weiteren gibt es einen **HALBZEIT-UMTRUNK** im Januar oder Februar 2012, der allen Haushalten die Möglichkeit gibt, Fragen zu stellen und erste Erfolge zu melden.

Auf der **ABSCHLUSSVERANSTALTUNG** in Ihrer Stadt werden schließlich die EnergieNachbarschaften mit den größten Einsparungen bekannt gegeben und prämiert.

Nach der Energiesparwette im nächsten Jahr zwischen dem 1. Dezember 2012 und dem 30. März 2013, also nach beiden Durchläufen der Energiesparwette, findet außerdem die **EUROPÄISCHE ABSCHLUSSVERANSTALTUNG** in Brüssel statt.

3.2. CO₂-HERAUSFORDERUNGEN

Zusätzlich zur Energiesparwette können Sie sich jeden Monat einer besonderen CO₂-Herausforderung zu einem bestimmten Thema stellen. Eine Aufgabe könnte z.B. sein, dass Sie versuchen, ein möglichst CO₂-armes Essen zubereiten.

Um die Herausforderungen zu meistern, erhalten Sie Informationen zu verschiedenen Bereichen, zum Beispiel zum Thema Lebensmittel, Verkehr, Energieeffizienzlabels oder Wasserverbrauch.

Die CO₂-Herausforderungen sind kein direkter Teil der Wette, sie bieten Ihnen jedoch die Möglichkeit, auch in anderen Lebensbereichen CO₂ einzusparen.

3.3. WER MACHT MIT? WER MACHT WAS?

5-12 HAUSHALTE PRO ENERGIE-NACHBARSCHAFT

- übermitteln ihre Verbrauchswerte des Vorjahres an den Energie Coach (der Zeitraum sollte mindestens 9 Monate und eine Winterperiode abdecken) oder tragen diese direkt online in das Online-Tool ein,
- lesen ihren Energieverbrauch wöchentlich ab und leiten die Werte an ihren Energie Coach weiter oder tragen die Ergebnisse selbst in das Online-Tool auf der Internetseite ein,
- bekommen Tipps zum Energiesparen von ihrem Energie Coach und ihrer Stadt,
- führen einen Energiespar-Selbstcheck am Anfang der Wette durch.

DIE ENERGIE COACHS

- halten die EnergieNachbarschaften zusammen, indem sie Tipps geben, motivieren und unterstützen,
- stimmen mit den Teilnehmern ihrer EnergieNachbarschaft ab, wer die Zählerstände wöchentlich abliest und einträgt,
- legen das Profil ihrer Mitglieder auf der Internetseite an, sofern die Teilnehmer dies nicht selbst tun,
- überprüfen die laufenden Eintragungen der Zählerstände,
- nehmen an den Veranstaltungen ihrer Stadt/ihrer Bezirke teil.

DIE STÄDTE UND BEZIRKE

- verteilen Flyer und Broschüren und machen Werbung für das Projekt,
- suchen die Teilnehmer für die EnergieNachbarschaften und Energie Coachs,
- nehmen die Anmeldungen der EnergieNachbarschaften entgegen,
- organisieren die Auftaktveranstaltung, den Halbzeit-Umtrunk und die Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung für alle Teilnehmer,
- sind verantwortlich für die regionale Pressearbeit,
- sind die erste Kontaktadresse für die EnergieNachbarschaften vor Ort.

DIE B.&S.U. MBH

- stellt die Materialien zusammen, um die Städte und Bezirke bei der Umsetzung der Energiesparwette zu unterstützen,
- koordiniert alle in Deutschland beteiligten Städte und Bezirke,
- koordiniert den deutschsprachigen Teil der Internetseite WWW.ENERGIENACHBARSCHAFTEN.EU,
- erstellt eine Übersicht über die Energieeinsparungen auf der Internetseite,
- kann bei Fragen und Problemen kontaktiert werden,
- ist europäischer Koordinator der beteiligten Partner in 16 Ländern.

3.4. ZEITPLAN: WAS FINDET WANN STATT?

NOVEMBER 2011	Auftaktveranstaltung: das Treffen aller EnergieNachbarschaften Ihrer Stadt/Ihres Bezirks. Hier lernen sich die Teilnehmer kennen und erhalten Informationen zum Projekt.
NOVEMBER 2011	Training der Energie Coachs: Einführung in das Online-Tool
1. DEZEMBER 2011	<u>Erste Ablesung der Zählerstände (Strom + Wärme) und Eintragung in das Online-Tool</u>
JANUAR/FEBRUAR 2012	Halbzeit-Umtrunk: es findet ein Treffen mit allen EnergieNachbarschaften Ihrer Stadt/Ihres Bezirks statt. Ein Zwischenstand der Ergebnisse wird präsentiert und bisherige Erfahrungen werden diskutiert.
30. MÄRZ 2012	<u>Endablesung des Zählerstands und Eintragung in das Online-Tool!</u>
APRIL/MAI 2012	Abschlussveranstaltung: Die Ergebnisse werden präsentiert und die Preise verliehen. Jeder kann selbstverständlich auch in der 2. Runde weitermachen und noch mehr Energie sparen.
NOVEMBER 2012- APRIL MAI 2013	2. Runde: identische Abfolge wie beim 1. Durchgang
SOMMER 2012	Die beste EnergieNachbarschaft aus jedem Land reist zur europäischen Abschlussveranstaltung in die belgische EU-Hauptstadt Brüssel.

4. MATERIALIEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER WETTE

Um Sie zu unterstützen, stellen wir unterschiedliche Materialien bereit, die beim Energiesparen helfen sollen.

4.1. DIE INTERNETSEITE WWW.ENERGIENACHBARSCHAFTEN.EU

Die Internetseite ist das wichtigste Instrument der Einsparwette. Auf der Internetseite tragen Sie (bzw. Ihr Energie Coach) alle Daten ein: Namen, Kontaktdaten, den Energieverbrauch des Vorjahrs, genutzte Energieträger und die aktuellen Zählerstände.

Grundsätzlich können die Haushalte mit Internetzugang ihre Zählerstände auch selbst eingeben. Am besten Sie besprechen die Vorgehensweise mit Ihrem Energie Coach am Anfang der Wette.

Auf der Internetseite WWW.ENERGIENACHBARSCHAFTEN.EU können Sie Ihren Energieverbrauch und die bereits erzielten Einsparungen online überprüfen.

Eine Klimabereinigung der Daten erfolgt automatisch. Klimabereinigung heißt, dass die ermittelten Verbrauchswerte für Heizenergie in den Wettbewerbsmonaten mit den Verbrauchswerten im Referenzzeitraum, unabhängig von witterungsbedingten Unterschieden (kalter Winter, warmer Winter) vergleichbar gemacht werden.

DER ENERGIENACHBARSCHAFTEN BLOG

Auf der Internetseite gibt es außerdem einen Blog. Für den Blog können alle Teilnehmer eigene Beiträge erstellen. Senden Sie uns Ihre Beiträge zu und wir stellen diese dann für Sie auf der Internetseite ein.

Sie können z.B. über Ihre Erfahrungen als Teilnehmer der Energiesparwette berichten, gute Energiespartipps teilen oder über Ihre Erlebnisse bei der Umsetzung der CO₂-Herausforderungen berichten.

Der Blog soll einen Austausch zwischen den Teilnehmern aus allen Ländern ermöglichen. Damit der Austausch erleichtert wird, übersetzen wir interessante Beiträge aus den anderen Ländern ins Deutsche. Ebenso werden unsere europäischen Projektpartner die Beiträge aus Deutschland in ihre Sprachen übersetzen und für ihre Teilnehmer online stellen.

4.2. DER ERFASSUNGSBOGEN FÜR DIE TEILNEHMENDEN HAUSHALTE

Der Erfassungsbogen ist vor allem für die Haushalte gedacht, die kein Internet haben oder die Zählerstände aus anderen Gründen nicht selbst online eintragen wollen. Der Erfassungsbogen soll verhindern, dass Zählerstände auf herumliegenden Notizzetteln verloren gehen.

Auf dem Erfassungsbogen können die Haushalte jede Woche die aktuellen Zählerstände eintragen. Der Erfassungsbogen kann dann an den Energie Coach weitergegeben werden, damit dieser die Zählerstände seiner Haushalte online eintragen kann.

4.3. ENERGIESPAR-SELBSTCHECK

Der Energiespar-Selbstcheck hilft Ihnen dabei, die Wette zu gewinnen. Er kann zu Beginn der Wette von Ihnen selbst durchgeführt werden und gibt erste Hinweise zum eigenen Energieverbrauch und -verhalten.

Die Punktzahl jeder Frage zeigt an, ob man sich bereits energiesparend verhält oder noch Einsparpotentiale vorhanden sind: 0 Punkte bedeuten, dass es noch viel Potential gibt, Energie einzusparen, bei 2 Punkten ist das Einsparpotential schon deutlich geringer und 3 Punkte bedeuten, dass die Haushalte bereits sehr energieeffizient sind. Wenn eine bestimmte Frage für einen Haushalt nicht zutrifft (z.B. wenn kein Gefrierfach vorhanden ist), kann die Frage einfach unbeantwortet bleiben.

Zu jeder Frage gibt es einen speziellen Tipp. Die Tipps sollen den Haushalten beim Energiesparen helfen.

4.4. DIE ENERGIEMESSGERÄTE

Für die Energie Coachs stehen einige Strommessgeräte zur Verfügung, die ausgeliehen werden können. Die Energie Coachs können Ihnen als Nachbarschaft eine kurze Einführung zum Gebrauch des Messgeräts geben und das Gerät anschließend an Sie weiterverleihen.

STROMMESSGERÄT – WIE FUNKTIONIERT ES?

Ganz einfach: Zuerst müssen Sie das Messgerät in die Steckdose stecken. Dann stecken Sie einfach den Stecker des zu messenden Elektrogerätes in die Steckdose des Messgerätes und schalten es an. Das Strommessgerät misst nun den Energieverbrauch des Gerätes und zeigt diesen auf dem Display an.

WIE KÖNNEN HAUSHALTE IHRE ENERGIEMESSUNGEN VERGLEICHEN?

Eine Möglichkeit ist z.B., den Stromverbrauch einzelner Geräte bei normaler Verwendung zu messen und anschließend unsere Energiespartipps anzuwenden. Eine erneute Messung zeigt dann, wie viel Energie eingespart werden konnte.

Einen weiteren Überblick liefert die folgende Tabelle, die den Verbrauch energieeffizienter Geräte anzeigt. Mit ihrer Hilfe können Sie überprüfen, wie lange Sie den Verbrauch eines Gerätes messen müssen (z.B. für die Dauer eines Waschgangs), um Vergleichswerte zu bekommen. Nach der Messung können Sie Ihr Ergebnis auf dem Display mit den Werten in der Tabelle vergleichen. Sind Ihre Werte höher als die in der Tabelle, können Sie erkennen, dass Ihre Geräte nicht energieeffizient sind.

GERÄTETYP	REFERENZ	MESSEINHEIT	DURCHSCHNITTLICHER VERBRAUCH
Computer	40 Watt	Verbrauch/24h	0.96kWh
Gefrierschrank <200l	Effizienzklasse A+	Verbrauch/24h	0.53kWh
Gefrierschrank >200l	Effizienzklasse A+	Verbrauch/24h	0.67kWh
Gefriertruhe <200L	Effizienzklasse A+	Verbrauch/24h	0.50kWh
Gefriertruhe >200L	Effizienzklasse A+	Verbrauch/24h	0.60kWh
Trockner (1)	Effizienzklasse A+	pro Trockengang	2.50kWh
Trockner (2)	Effizienzklasse C	pro Trockengang	3.00kWh
Kühlschrank (3)	Effizienzklasse A+	Verbrauch/24h	0.30kWh
Kühlschrank (4)	Effizienzklasse A+	Verbrauch/24h	0.34kWh
Kühlschrank (5)	Effizienzklasse A+	Verbrauch/24h	0.41 kWh
Mikrowelle	800 Watt	Verbrauch/24h	0.80kWh
Ofen	1500 Watt	Verbrauch/1h	1.50kWh
Staubsauger	2.000 Watt	Verbrauch/1h	2.00kWh
Fernseher	40 Watt	Verbrauch/24h	0.96kWh
TV auf 'stand-by'	40 Watt	Verbrauch/24h	0.14kWh
Waschmaschine	Effizienzklasse A	pro Waschgang 65°C	1.10kWh
Kessel +/- 100l	(gut gedämmt)	Verbrauch/24h	1.26kWh
Kessel > 200l	(gut gedämmt)	Verbrauch/24h	3.40kWh
Waschmaschine (5 kg)	Effizienzklasse A	pro Waschgang 60°C	0.95kWh

- (1) Kondensationstrockner
- (2) mit Luftkanal
- (3) ohne Tiefkühlfach bis zu 150 Liter
- (4) ohne Tiefkühlfach bis zu 350 Liter
- (5) mit kleinem Tiefkühlfach

5. DIE ROLLE DES ENERGIE COACHS

Die Erfahrung des Vorgängerprojekts hat gezeigt, dass der Energie Coach der Schlüssel zum Einsparerfolg einer EnergieNachbarschaft sein kann. Ein Energie Coach mit engem Kontakt zu seinen Teilnehmern hat großen Anteil daran, wenn seine Nachbarschaft die Energieeinsparung von 9% erreicht. Kümmert sich der Energie Coach weniger um seine Nachbarschaft, fühlen sich die Teilnehmer oft allein gelassen, sind weniger motiviert und sparen weniger Energie. Die Energie Coachs

- beraten und Motivieren ihre EnergieNachbarschaft,
- sorgen dafür, dass alle Teilnehmer die Wettbedingungen und Materialien (Handbuch für die Teilnehmer, Erfassungsbogen, Energiespar-Selbstcheck, Informationen zu den CO₂-Herausforderungen) kennen und wissen, wie diese anzuwenden sind,
- sind verantwortlich für die Zählerstände im Online Tool.

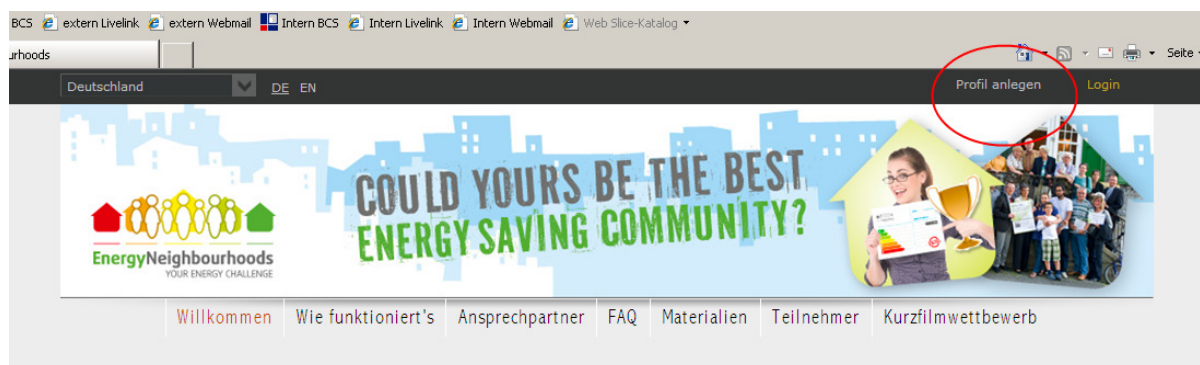
6. INTERNETSEITE UND ONLINE-TOOL

In den folgenden Kapiteln erklären wir die Funktionsweise des Online-Tools, das Ihre Einsparungen und die Einsparungen Ihrer EnergieNachbarschaft berechnet. Das Online-Tool wird von den Energie Coachs, den Teilnehmern und den Projekt-Koordinatoren genutzt.

Auf der Internetseite können Sie (oder Ihr Energie Coach) ein Teilnehmer Profil für sich anlegen und danach regelmäßig Ihre Zählerstände online eintragen.

6.1 PROFIL ANLEGEN/REGISTRIEREN ALS TEILNEHMER

1. Gehen Sie auf die Internetseite WWW.ENERGIENACHBARSCHAFTEN.EU.
2. Klicken Sie oben rechts auf „Profil anlegen“.



3. Klicken Sie auf „Teilnehmer / Energie Coach“.



4. Füllen Sie den Bogen aus. (*= Pflichtfelder)
Der Punkt „*Weitere Gruppen*“ ist nur für belgische Teilnehmer relevant.
5. Klicken Sie auf „Neues Profil anlegen“.

The image shows a registration form section titled 'Weitere Gruppen (nur für belgische Teilnehmer):'. Below the title is a dropdown menu with '- Keine -' selected. Below the dropdown, it says 'nicht relevant für Teilnehmer in Deutschland'. There is a checkbox labeled 'Ich möchte gleichzeitig Energie Coach sein' which is currently unchecked. At the bottom of this section is a button labeled 'Neues Profil anlegen' which is circled in red.

6. Ihr Profil ist angelegt. Sie erhalten eine Bestätigungsmail mit Ihrem Passwort und können sich damit einloggen.

Bestätigungs-E-Mail

Hallo Max Mustermann,

Danke, dass Du Dich auf EnergieNachbarschaften registriert hast. Du kannst Dich nun auf <http://www.energyneighbourhoods.eu/de/user> mit den folgenden Nutzernamen und Passwort einloggen:

Nutzername: Max Mustermann

Passwort: XxxxXXXX

Du kannst Dich auch einloggen, indem Du auf den folgenden Link klickst oder diesen in Deinen Browser kopierst:

<http://www.energyneighbourhoods.eu/de/user/reset/4063/1319202048/9d475ba0583616f31b96d64fddXXXX>

Dies ist ein Einmalzugang, er kann nur ein einziges Mal genutzt werden.

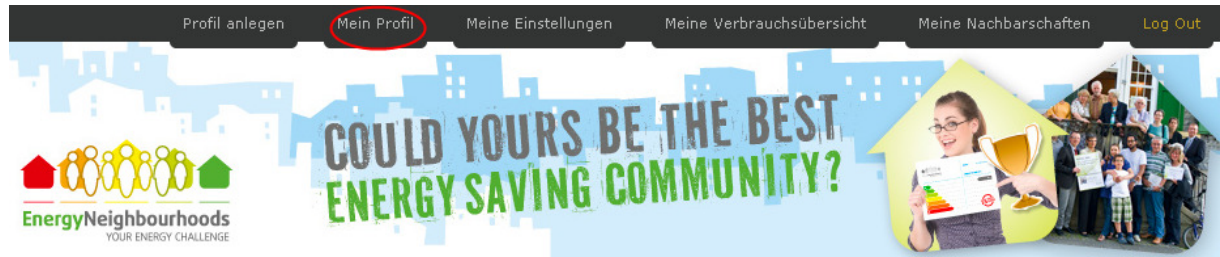
Nach dem Einloggen, wirst Du auf

<http://www.energyneighbourhoods.eu/de/user/xxxx/edit> weitergeleitet, wo Du Dein Passwort ändern kannst.

Viele Grüße, Dein EnergieNachbarschaften Team

In der Bestätigungsmail klicken Sie bitte auf den Link. Dieser kann nur ein einziges Mal genutzt werden.

Nach dem Einloggen können Sie unter dem Menü-Punkt „*Mein Profil*“ Ihr Passwort ändern.

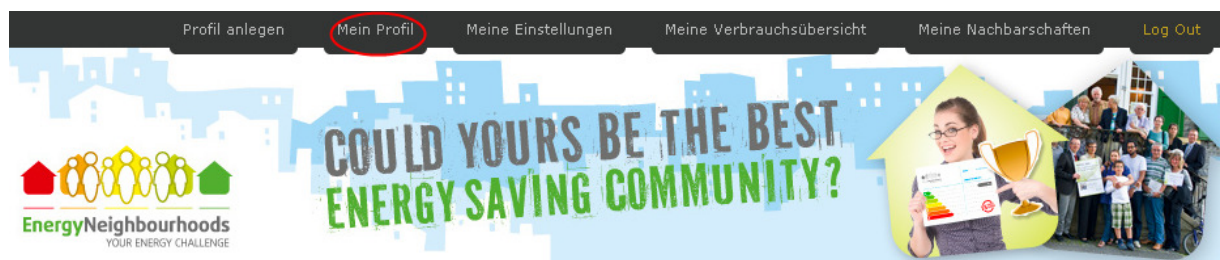


Bitte beachten Sie, dass Sie mit einer E-Mail Adresse nur ein Profil anlegen können.

Wenn Sie eingeloggt sind, stehen Ihnen folgende Bereiche zur Verfügung:

- Mein Profil
- Meine Einstellungen
- Meine Verbrauchsübersicht
- Meine Nachbarschaften

6.2 MEIN PROFIL



Hier können Sie

1. Unter „*Nutzerdaten*“ Ihren Benutzernamen sowie E-Mailadresse und Passwort ändern,
2. Ihrem Profil ein Bild hinzufügen,
3. Ihre Spracheinstellung verändern. Diese ist auf „Deutsch“ voreingestellt.

Du bist hier > Startseite > Profil

MIA MUSTERMANN

Nutzerdaten
Bild
Spracheinstellungen

Benutzername: *

Freizeichen sind erlaubt, Satzzeichen sind nicht erlaubt mit Ausnahme von Punkt, Bindestrich und Unterstrich.

Email: *

Bitte gib eine gültige E-Mail Adresse ein. Alle E-Mails des Systems werden an diese Adresse gemailt. Deine E-Mail Adresse wird nicht an Dritte weitergegeben.

Passwort:

Passwort bestätigen:

Um Dein Passwort zu ändern, gib das neue Passwort in beide Felder ein.

6.3 MEINE EINSTELLUNGEN

Name, Ort...
Privatsphäre
Ausgangsdaten
Referenzverbrauch

Name, Ort...

Vorname:

Name:

Adresse:

Stadt / Bezirk: *

Unter „Meine Einstellungen“ können Sie:

1. unter „Name, Ort“ Name, Adresse, Stadt/Bezirk sowie Ihre Telefonnummer und persönliche Anmerkungen hinterlegen. *Felder sind Pflichtfelder. Bitte beachten Sie, dass die Berliner Bezirke unter „B“ für Berlin eingegeben werden müssen: In Klammern erscheint dann der Bezirksname.
2. unter „Privatsphäre“ einstellen, ob andere Nutzer Ihr Profil sehen und ob andere Nachbarschaften Sie einladen und aufnehmen können. „Einladen“ bedeutet, dass Sie eine Einladungsmail erhalten und mit dem darin enthaltenen Link einer EnergieNachbarschaft beitreten können. „Aufnehmen“ heißt, dass Sie ohne Benachrichtigungsmail einer Nachbarschaft hinzugefügt werden können.

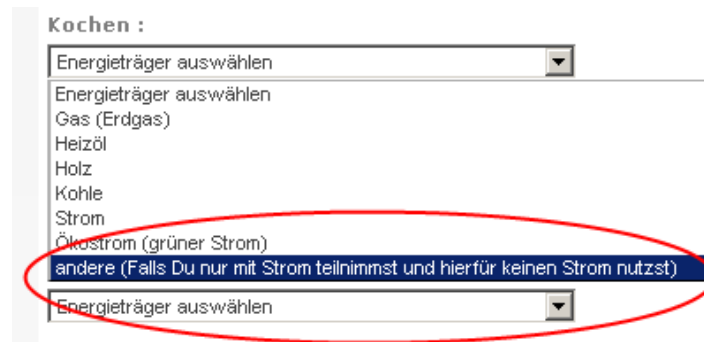
Bitte beachten Sie: Wenn Sie nicht erlauben, dass andere Nutzer Ihr Profil sehen, können Sie z.B. nicht auf der Startseite unter „Bester Haushalt“ gelistet werden.

3. unter „Ausgangsdaten“ die Rahmenbedingungen für Sie als Teilnehmer der Energie-Nachbarschaften angeben. Dazu gehören:

- Angaben zu Ihrem Wohngebäude (geben Sie unter „Dämmung“ bitte unbedingt „gedämmt/teilgedämmt“ an),
- Ihr persönliches Einsparziel (vielleicht möchten Sie ja mehr als 9% einsparen),
- die Angabe der Energieträger (also z.B. Strom, Gas, Pellets usw), die Sie momentan für die Bereiche Kochen, Heizung, Warmwasser usw. einsetzen

wichtig: Haushalte, die nur mit ihrem Stromverbrauch teilnehmen, dürfen Strom/Ökostrom nur für die Bereiche auswählen, für die tatsächlich Strom/Ökostrom genutzt wird.

Für Bereiche, in denen Sie keinen Strom, sondern andere Energieträger (Gas, Heizöl...) nutzen, dürfen Sie diese Energieträger trotzdem nicht angeben, sondern müssen aus dem Dropdown- Menü unbedingt „andere“ auswählen.




The image shows a dropdown menu titled "Kochen :". The menu is open, displaying a list of energy carriers: "Energieträger auswählen", "Gas (Erdgas)", "Heizöl", "Holz", "Kohle", "Strom", "Ökostrom (grüner Strom)", "andere (Falls Du nur mit Strom teilnimmst und hierfür keinen Strom nutzt)", and "Energieträger auswählen". The option "andere (Falls Du nur mit Strom teilnimmst und hierfür keinen Strom nutzt)" is highlighted with a blue background and is circled in red.

- sowie ob und welche alternativen Energien Sie ggf. nutzen.

4. unter „Referenzverbrauch“ Ihren Vorjahresverbrauch eintragen.

- Es ist möglich, mehrere Zählerstände aus verschiedenen Jahren (Referenzzeiträumen) anzugeben. Daher vergeben Sie zunächst einen Namen für die Referenzwerte, die Sie nun eintragen, wie z.B. „Referenzverbrauch 1“. Natürlich reicht es aus, wenn Sie lediglich einen Referenzzeitraum eines Jahres (mindestens neun Monate, inkl. eines Winters) eintragen.



The image shows a form titled "Referenzverbrauch". The form has a sidebar on the left with tabs: "Name, Ort...", "Privatsphäre", "Ausgangsdaten", and "Referenzverbrauch". The "Referenzverbrauch" tab is active. The form contains the following fields:

- "Bezeichnung der Ausgangsreferenz: *" with the value "Referenzverbrauch 1" entered and circled in red.
- "WELCHE ENERGIE HAST DU FÜR WAS IM REFERENZZEITRAUM GENUTZT?"
- "HINWEIS: BEI TEILNAHME NUR MIT STROM, BITTE NUR ANGEBEN, WENN STROM/ÖKOSTROM TATSÄCHLICH GENUTZT WURDE. FÜR ALLE ANDEREN ENERGIE TRÄGER (GAS, FERNWÄRME...) "ANDERE" ANGEBEN!"
- "Kochen : " with a dropdown menu "Energieträger auswählen".
- "Heizung: " with a dropdown menu "Energieträger auswählen".
- "Warmwasser: " with a dropdown menu "Energieträger auswählen".
- "Weiteres (Beleuchtung, elektr. Geräte...): " with a dropdown menu "Energieträger auswählen".

- Geben Sie als nächstes die Energieträger an, die in dem Zeitraum, aus dem Ihre alten Zählerstände stammen, bei Ihnen für die einzelnen Bereiche eingesetzt wurden. Dies ist wichtig, da sich mittlerweile ja etwas geändert haben könnte.

Wichtig: Auch hier dürfen Haushalte, die nur mit ihrem Stromverbrauch teilnehmen, Strom/Ökostrom nur für die Bereiche auswählen, für die tatsächlich Strom/Ökostrom genutzt wurde.

Für Bereiche, in denen Sie keinen Strom, sondern andere Energieträger (Gas, Heizöl...) genutzt haben, dürfen Sie diese Energieträger trotzdem nicht angeben, sondern müssen aus dem Dropdown- Menü unbedingt „andere“ auswählen.

- Tragen sie nun die Zählerstände für die einzelnen Energieträger ein. Geben Sie dabei jeweils das Anfangs- und das Enddatum des Referenzzeitraums sowie den Anfangs- und den Endzählerstand an.

Gas

Datum (von): Datum (bis):
Format: 20/10/2011 Format: 20/10/2011

Zählerstand (Anfang) 1: Zählerstand (Ende) 1:
Einheit : m3 Einheit : m3

Strom

Datum (von): Datum (bis):
Format: 20/10/2011 Format: 20/10/2011

Zählerstand (Anfang) 1: Zählerstand (Ende) 1:
Einheit : kwh Einheit : kwh

- Falls Sie mehrere Zählerstände aus verschiedenen Jahren (Referenzzeiträumen) angeben möchten (z.B. noch einen „Referenzverbrauch 2“), können Sie dies mit der Funktion am unteren Ende der Seite tun. Dort können Sie auch zwischen „Referenzverbrauch 1“ und „Referenzverbrauch 2“ wechseln und für die Berechnung Ihrer Einsparungen verwenden.

Zählerstand (Anfang) 1: Zählerstand (Ende) 1:
Einheit : m3 Einheit : m3

[Nur anklicken, wenn Du Referenzverbräuche für unterschiedliche Jahre eintragen willst!](#)

< **Ausgangsdaten**

- Speichern nicht vergessen!**

6.4 MEINE VERBRAUCHSÜBERSICHT




Unter diesem Punkt wird Ihr Energieverbrauch während des Wettbewerbszeitraums eingetragen.

1. Klicken Sie den Button „Zählerstände eintragen“

Du bist hier > Startseite > Verbrauch

VERBRAUCHSÜBERSICHT

ZÄHLERSTÄNDE EINTRAGEN

Datum	Energie			Einsparungen				Aktionen
	Strom	Gas	Wasser	Strom	Gas	Wasser	Gesamt	
29-04-2011	81339	14459	177	-2.91%	-7.75%	19.41%	-7.28%	 
30-03-2011	81135	14358	172	-2.22%	-14.16%	15.79%	-12.98%	 
31-01-2011	80694	13927	163	-	-	-	-	 

2. In der Maske, die sich öffnet, können Sie nun das Datum und die Zählerstände der einzelnen Energieträger eintragen und **speichern**.

VERBRAUCH HINZUFÜGEN [Schließen](#)

EINGABE DER ZÄHLERSTÄNDE

Eingabeformular Zählerstände

Datum: *
Format: 01/11/2011

Gas

Zählerstand
1: Einheit: m3

Strom

Zählerstand
1: Einheit: kwh

Wasser

Zählerstand
1: Einheit: m3

3. In der Tabelle „Verbrauchsübersicht“ sehen Sie nun die von Ihnen eingetragenen Werte, sowie die im Vergleich zum Referenzzeitraum erzielten Einsparungen für die einzelnen Energieträger.

Nach dem ersten Eintrag im Wettbewerbszeitraum sehen Sie zunächst nur eine Spalte und es werden noch keine Einsparungen angezeigt. Sobald Sie weitere Zählerstände im Verlauf des Wettbewerbs eintragen, werden die Einsparungen hochgerechnet auf ein Jahr berechnet.

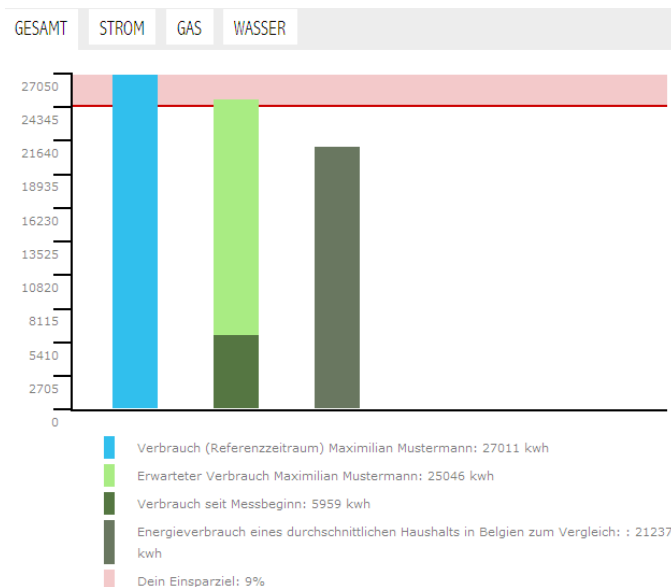
VERBRAUCHSÜBERSICHT

ZÄHLERSTÄNDE EINTRAGEN

VERBRAUCHSÜBERSICHT								Aktionen
Datum	Energie			Einsparungen				
	Strom	Gas	Wasser	Strom	Gas	Wasser	Gesamt	
29-04-2011	81339	14459	177	-2.91%	-7.75%	19.41%	-7.28%	✏️ 🗑️ 📄
30-03-2011	81135	14358	172	-2.22%	-14.16%	15.79%	-12.98%	✏️ 🗑️ 📄
31-01-2011	80694	13927	163	-	-	-	-	✏️ 🗑️ 📄

4. Mittels der Buttons in der Spalte „Aktionen“ können Sie die eingetragenen Zählerstände löschen bzw. bearbeiten. Keine Angst, vor dem Löschen werden Sie noch einmal gefragt, ob Sie wirklich löschen möchten. Außerdem können Sie die Tabelle in ein PDF- oder ein Excel-Dokument umwandeln und herunterladen.

5. Das Balkendiagramm an Ende der Seite gibt Ihnen Auskunft über Ihre bisher erzielten, sowie über die bis zum Ende der Wette erwarteten Einsparungen. Sie können zwischen der Gesamtansicht und der Ansicht für die einzelnen Energieträger wechseln.



6.5 MEINE NACHBARSCHAFTEN

Die EnergieNachbarschaften werden im Online-Tool von den Energie Coachs angelegt und verwaltet. Somit können die Energie Coachs Sie als Mitglied zu einer Nachbarschaft hinzufügen oder Sie zu einer Nachbarschaft einladen (siehe „*Meine Einstellungen*“ Punkt 2).

1. Wenn Sie bereits Mitglied einer EnergieNachbarschaft sind, können Sie unter dem Menüpunkt „*Meine Energienachbarschaften*“ das Profil Ihrer Nachbarschaft aufrufen.

Klicken sie dazu einfach auf den Namen Ihrer Energienachbarschaft. Mit der Funktion „*Mitgliedschaft bearbeiten*“ können Sie Ihre Mitgliedschaft beenden.



Wenn Sie den Namen Ihrer Nachbarschaft geklickt haben, sehen Sie nun die Rahmendaten Ihrer Nachbarschaft sowie ihren Ort auf einer Karte. In Kürze werden am unteren Ende der Seite außerdem die Einsparungen Ihrer Nachbarschaft angezeigt.



Der Button „Mitglieder“ dient zur Verwaltung der Mitglieder der EnergieNachbarschaft und ist den Energie Coachs vorbehalten.

2. Falls Sie noch keiner EnergieNachbarschaft angehören, können Sie mit der Funktion „*alle EnergieNachbarschaften anzeigen*“ eine Liste aller Nachbarschaften aufrufen. Diese Funktion sehen Sie nur, wenn Sie noch kein Mitglied einer Nachbarschaft sind.

Du bist hier > Startseite > Meine EnergieNachbarschaften

MEINE ENERGIENACHBARSCHAFTEN

EnergieNachbarschaften bislang bei keiner EnergieNachbarschaft
[alle EnergieNachbarschaften anzeigen](#)

Mit dem Button „*Mitgliedschaft anfordern*“ können Sie dann um Aufnahme in diese EnergieNachbarschaft bitten. Der Energie Coach der betreffenden Nachbarschaft wird darüber benachrichtigt und kann Sie der Nachbarschaft hinzufügen.

<u>Nachbarschaft</u>	<u>Verwalter</u>	<u>Mitglieder</u>	<u>Stadt / Bezirk</u>	<u>Join Link</u>
Die Mustermänner	Kaspar Mustermann	1	Berlin (Charlottenburg- Wilmersdorf)	anfordern Mitgliedschaft anfordern
Die Mustersparer	Maximilian Must...	7	Berlin (Charlottenburg- Wilmersdorf)	Mitgliedschaft anfordern

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL VERGNÜGEN, HOHE EINSPARUNGEN UND EINE MENGE AHA-EFFEKTE MIT DEN ENERGIENACHBARSCHAFTEN!

7. IHRE ANSPRECHPARTNER

Die Ansprechpartner in Ihrer Stadt sind:

STADT ELSHORN

Amt für Stadtentwicklung
Jörg Schmidt-Hilger
Tel. (04121) 231 452
J.Schmidt-Hilger@ELMSHORN.DE

LANDESHAUPTSTADT POTSDAM

Koordinierungsstelle Klimaschutz
Cordine Lippert
Tel. (0331) 289-1814
Koordinierung-Klimaschutz@Rathaus.Potsdam.de

BEZIRKSAMT CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF VON BERLIN

Klimabüro Charlottenburg-Wilmersdorf
Birgit Kahl
Tel. (030) 7474 2774
kahl@stadtteilverein.eu
i.A. des Umweltamtes

BEZIRKSAMT LICHTENBERG VON BERLIN

Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr
Matthias Hartung
Tel. (030) 90296-4560
matthias.hartung@lichtenberg.berlin.de

BEZIRKSAMT STEGLITZ-ZEHLENDORF VON BERLIN

Umweltamt
Dagmar Birkelbach
Tel. (030) 90299-5954
Dagmar.Birkelbach@ba-sz.berlin.de

B.&S.U. BERATUNGS- UND SERVICE-GESELLSCHAFT UMWELT MBH

Saarbrücker Str. 38a
10405 Berlin
Anke Merziger
Tel. 030/390 42-54
amerziger@bsu-berlin.de

Christian Borchard
Tel. 030/390 42-67
cborchard@bsu-berlin.de